

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANTRAG**

**4-0367/09-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**14.09.2009**

**Einreicher:** Christoph Schulze  
Fraktion SPD/Grüne

**Betr.:** Antrag der Fraktion SPD/Grüne zur Schaffung einer zusätzlichen Stelle für das Feuerwehrtechnische Zentrum in Luckenwalde (FTZ) und Absicherung der Nachwuchs- und Jugendarbeit der FFW im Landkreis Teltow-Fläming durch den Beauftragten für Brandschutzerziehung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Teltow-Fläming beschließt, dass für das FTZ eine zusätzliche Stelle eingerichtet wird.
2. Der Kreistag beschließt, dass der Stelleninhaber mit der Aufgabe des Beauftragten für Brandschutzerziehung beauftragt wird

**Sachverhalt:**

Im feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) in Luckenwalde arbeiten derzeit 4 Mitarbeiter. Die Hauptaufgaben sind Atemschutzmasken der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zu prüfen und warten. Entsprechend der Prüf- und Sicherheitsvorschriften wird die Einsatzbereitschaft von Pressluftatmern, Druckluftflaschen und Schutzmasken für die Feuerwehren des Landkreises sichergestellt. Neben den Aufgaben zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Technik und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises erfüllt das FTZ auch Aufgaben auf dem Gebiet der kreislichen Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr. Auf Kreisebene werden Lehrgänge für Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, Atemschutz und technische Hilfeleistung durchgeführt. Dafür stehen die Räumlichkeiten des FTZ jederzeit zur Verfügung. Neu hinzu gekommen ist die Prüfung und Wartung von Schläuchen der freiwilligen Feuerwehren. Dies wurde zuvor von anderen Landkreisen übernommen, da in Luckenwalde keine Schlauchwäsche zur Verfügung stand. Durch deren Neubau können die Kosten für die externen Prüfungen eingespart werden. Der Zeitaufwand für die Prüfung und Wartung der Schläuche ist natürlich größer, als diese nur von A nach B zu transportieren. Deshalb ist es auch schon vorgekommen, dass Sachbearbeiter der Kreisverwaltung dort aushelfen mussten, um die anstehende Arbeit zu bewältigen. Auch durch Urlaub und Krankheit der 4 Mitarbeiter kann es schnell zu Engpässen kommen. Da noch weitere neue Lehrgänge geplant sind und auch in den nächsten Jahren weitere Ausbildungsanlagen gebaut werden sollen, ist die Arbeit mit 4

Mitarbeitern nicht mehr zu bewältigen. Im Vergleich zu anderen FTZ und BKZ besteht ebenfalls Nachholbedarf. Im Brand- und Katastrophenschutzzentrum des Landkreises LDS in Luckau, arbeiten zurzeit 6 Leute. Dazu muss man allerdings auch anfügen, dass etwas mehr Ausrüstung durch den Großflughafen BBI geprüft und gewartet werden muss.

Am 10. Oktober 2009 finden im Landkreis Teltow-Fläming die Wahlen der Kreisjugendfeuerwehrleitung statt. Da die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren in den letzten Jahren, aufgrund der Demographie und des veränderten Freizeitverhaltens der Jugendlichen, immer weiter zurück gingen, müssen wir weiterhin alles daran setzen, genug Nachwuchs für die Einsatzabteilungen zu werben. Die Attraktivität anderer Vereine und die Freizeitgestaltung am PC stehen bei den Jugendlichen mehr denn je im Vordergrund. Viele streben nach persönlicher Erfüllung und nicht mehr nach Dienst am Allgemeinwohl. Es ist schwer, Jugendliche in die Feuerwehren zu bekommen, wenn man sieht, welche Aufgaben hier zu erwarten sind.

Deshalb ist die Gewinnung von jungen Menschen für die freiwilligen Feuerwehren die zentrale Herausforderung für die Absicherung des Brand- und Katastrophenschutzes für die Zukunft. Wenn die Übernahmen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen ausbleiben, bricht irgendwann der flächendeckende ehrenamtliche Brandschutz zusammen. Dann wird es kaum noch freiwillige Feuerwehren geben.

Da das feuerwehrtechnische Zentrum mit den neuen Aufgaben der Schlauchwäsche und auch mit der Prüfung von Atemschutzgeräten überlastet ist, schlagen wir vor, eine Stelle zu schaffen, die zu 50% die Mitarbeit im FTZ umfasst und die zu 50% den umfassenden Aufgaben des Beauftragten für Brandschutzerziehung dient.

**Deckungsvorschlag:**

Aus nicht in Anspruch genommenen Personalmitteln 2009. Für 2010 muss im Haushalt Vorsorge getroffen werden.

Luckenwalde, den 27.08.2009

gez. Christoph Schulze  
Vorsitzender der Fraktion SPD/Grüne